

BESCHLUSSVORLAGE

46. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Elster am 30.11.2022



öffentlich

nicht öffentlich

Gegenstand der Vorlage:

Neudelburg/Reuth

- Vergabe von Tiefbauleistungen zur Straßensanierung

Einbringer:	Olaf Schlott, Bürgermeister
erarbeitet:	Benny Heilmann, Bauverwaltung
gesetzliche Grundlagen:	VOB/A
vorberaten:	-
Beteiligung Ortschaftsrat	-
Finanzierung	<u>Haushalt 2022:</u> 54.10.01/7016.7851200 Hochwasser '18 - Neudelburg (Straßensanierung) 493.500 Euro <u>Haushalt 2023: (neu einzustellen)</u> 54.10.01/7016.7851200 Hochwasser '18 - Neudelburg (Straßensanierung) 176.500 Euro Verfügbare Haushaltsmittel 2022+2023 gesamt 670.000 Euro

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Bad Elster beschließt, den Auftrag für die Tiefbauleistungen zur Straßensanierung Neudelburg an die Firma

VSTR aus Rodewisch

zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von

589.616,09 Euro

zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Haushaltsentwurf 2023 die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 176.500 Euro entsprechend einzustellen.

Begründung:

Gemäß der Richtlinie des sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL KStB) erhielt die Stadt Bad Elster nach Mitteilung des zuständigen Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) vom 24.10.2018 für das Jahr 2019 Zuwendungen für die Beseitigung von Schäden aus dem Starkregenereignis von 2018 in Höhe von 3.404.000,00 € (Förderung 90%).

Die Baumaßnahme Straßensanierung Neudelburg ist eine von mehreren geplanten Maßnahmen, die auf der Schadensliste der Hochwasserbeseitigung erfasst wurde. Hier muss die gesamte Deckschicht und Entwässerung der Straße erneuert werden. Parallel hierzu wurde bereits 2022 in einer Maßnahme des ZWAV das Abwasser- und Trinkwassersystem erneuert. Für 2023 steht zudem die Breitbanderschließung der Neudelburg/Reuth bevor, die im zeitlichen Zusammenhang erfolgen soll.

Nach Aufhebung der ersten und zweiten Ausschreibung im Frühjahr/Sommer 2022, aufgrund der Preisentwicklung durch den Ukrainekrieg und der Energiekrise, wurde nunmehr die Leistung zur Durchführung 2023 erneut ausgeschrieben.

Nach Aufforderung zur Angebotsabgabe haben 8 Unternehmen die Angebotsunterlagen abgefordert. Zum Abgabetermin am 04.11.2022 wurden 7 Angebote fristgerecht vorgelegt.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote stellte sich das Angebot der Firma VSTR AG Rodewisch mit 589.616,09 Euro als das wirtschaftlichste heraus. Die Kostenberechnung vom 17.11.2021 belief sich auf 350.900 Euro, womit eine erhebliche Überschreitung des Kostenansatzes in Höhe von 238.716,09 Euro

(68%) gegeben ist. Als Hauptursache hierfür wird weiterhin die aktuelle Marktlage aufgrund der Energiekrise und die damit verbundenen steigenden Kosten gesehen.

Im Vergleich zur vorherigen Ausschreibung hat sich der Angebotspreis trotz gleichbleibendem Leistungsverzeichnis um 45.420,88 Euro verringert. Aufgrund der hohen Anzahl an Teilnehmern am Ausschreibungsverfahren und der Dichte der vorliegenden Angebotspreise, wird von einem, dem aktuellen Markt entsprechendem Angebot, ausgegangen. Es ist in naher Zukunft mit keinem geringeren Angebotspreis zu rechnen.

Die fortgeschriebenen Gesamtkosten für das Projekt stellen sich somit wie folgt dar:

	Kostenfortschreibung nach Ausschreibung (mit Beleuchtung)	Kostenfortschreibung nach Ausschreibung (ohne Beleuchtung)
Straßenbau	589.616,09 €	589.616,09 €
Beleuchtung	54.762,12 €	
SEW ZWAV	12.000,00 €	12.000,00 €
Planungsleistungen	50.238,87 €	50.238,87 €
Summe	706.617,08 €	651.854,96 €
Haushaltsmittel 2022	493.500,00 €	493.500,00 €
Finanzierungslücke	213.117,08 €	158.354,96 €

Um die Finanzierung sicherstellen zu können, muss die derzeit bestehende Finanzierungslücke in Höhe von 213.117,08 Euro geschlossen werden. Hierfür wurde bereits eine Aufstockung der Fördermittel beim zuständigen LASuV beantragt. Diese können jedoch maximal in Höhe von rückläufigen Fördermitteln aus anderen Projekten zur Schadensbeseitigung in Folge des Starkregens 2018 im Oberen Vogtland bewilligt werden. Hierzu kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden, inwiefern diesem Antrag in Gänze oder in Teilen entsprochen werden kann.

Ersatzdeckungsmittel im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2018 stehen nicht mehr zur Verfügung. Es wird deshalb seitens der Verwaltung empfohlen, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung – wie in der Oberen Bärenloher Straße auch - zunächst lediglich vorzubereiten, in dem ein neues Kabel verlegt und die neuen Mastfundamente errichtet werden. Somit ist die Ausschreibung der Beleuchtungsanlage aufzuheben. Ggf. kann in einem späteren Förderprojekt, z.B. über LEADER, eine Finanzierung der Erneuerung der Beleuchtungsanlage erreicht werden. Damit verringert sich die Finanzierungslücke auf 158.354,96 Euro zzgl. neu zu verlegendem Straßenbeleuchtungskabel. Im Haushalt 2023 sind diese Mittel als Aufstockung einzuplanen.

Unter Berücksichtigung der bewilligten Fördermittel (Hochwasser) in Höhe von 444.150 Euro ergibt sich nunmehr eine verringerte Förderquote in Höhe von 68% für das Gesamtprojekt Straßenerneuerung Neudelburg/Reuth. Die aktuellen Fördersätze im Rahmen des kommunalen Straßenbaus belaufen sich innerhalb eines örtlich begrenzten Budgets auf 50%. Insofern empfiehlt die Verwaltung die Sanierung auch unter Inanspruchnahme von nunmehr ca. 176.500 Euro mehr Eigenmitteln. Diese könnten sich noch durch Aufstockung von Fördermitteln verringern.

Entsprechende Verpflichtungsermächtigungen für 2023 liegen vor.

Die Vergabestelle empfiehlt die Vergabe des Loses Tiefbau an die Firma VSTR aus Rodewisch mit einer Angebotssumme von 589.616,09 Euro.

Die Angebote liegen im Original vor und können zur Sitzung eingesehen werden.


Olaf Schlott
Bürgermeister

Anlage/n:

- Prüfung und Wertung der Angebote vom 15.11.2022